

ARZNEIMITTEL

<p>Aconitum napellus T.Vacc. (60)</p>	<p>Ohnmacht mit Kribbeln, bei Hypertrophie (32) Unkomplizierte Herzhypertrophie (58) Bei Herzdilatation und Schwäche ist Acon. weniger angezeigt; es kommt hier höchstens als antinervöses Zwischen- und Hilfsmittel in Betracht (34), od. bei akuten Exazerbationen wenn die entsprechenden Symptome die Arznei anzeigen und dann auch nur am Beginn.</p>
<p>Adonis vernalis</p>	<p>» Hale berichtet von einer wunderbaren Heilung unter der Wirkung von Adonis bei einem Arbeiter, der unter chronischer Herzklappenerkrankung mit Dilatation des Herzens litt. Der Umfang des Herzens verringerte sich, die Kongestion der Lungen verschwand, ebenso die Ödeme in den Beinen, und das Herzklopfen sowie die Dyspnoe hörten auf.« (N. M. Choudhari) (61) Herzinsuffizienz mit beginnender Dekompensation; Herzasthma. Herz vergrößert, Beklemmung, Dyspnoe zwingt zu langen tiefen Atemzügen (62) Eine der Hauptindikationen für Adonis ist ein schwaches Herz, eine mittelschwere Herzinsuffizienz mit beginnender kardialer Dekompensation. Aber auch in sehr schweren Fällen von Schwäche des Myokard kann Adonis große Dienste zur Besserung des Zustandes des Patienten leisten, obwohl es meist nicht ausreicht, um einen so fortgeschrittenen Zustand völlig zu heilen (61) Herzinsuffizienz in Verbindung mit vermindertem Urin, Ödemen, Tachykardie und Arrhythmie (61) Rückstrom des Blutes bei Mitralinsuffizienz und Aortenklappeninsuffizienz (32) Die Herzschwäche und die Tachykardie können viele verschiedene Ursachen haben: Herzklappendefekte mit Stenose oder Insuffizienz der Mitral- und Aortenklappen, zum Beispiel als Folge von rheumatischem Fieber, Entzündung des Myokards oder einer Art toxischer Schädigung des Herzens nach infektiösen Krankheiten, Grippe, Pneumonie, Nephritis etc.(61) Adonis ist besonders dann indiziert, wenn das Myokard geschwächt ist, ihm seine normale Kontraktionskraft fehlt; als Folge davon können sich Stauungshydrops (Herzwassersucht), Asthma cardiale, Herzerweiterung etc. entwickeln (61))</p>
<p>Adrenalinum</p>	<p>Schock oder Herzversagen während der Anästhesie, weil es durch die Wirkung auf Nervenendigungen in den Gefäßwänden einen raschen Blutdruckanstieg verursacht (33)</p>
<p>Aethyllum nitricum</p>	<p>Hypertrophie des Herzens (32)</p>
<p>Ambra grisea</p>	<p>Asthma cardiale (33)</p>
<p>Ammonium carbonicum L.T (60)</p>	<p>Lungenödem (33) Herzvergrößerung, Herzversagen, ein Gefühl, daß das Herz ganz allgemein in einem instabilen Zustand ist. Der Patient fühlt sich entkräftet, und jede Bewegung erzeugt ein heftiges, beinahe hörbares Herzklopfen, das ihn zwingt, sich hinzulegen, und mit großer Todesangst verbunden ist. Er muß die ganze Zeit ruhen, um sich wohl zu fühlen; die geringste Anstrengung erzeugt dieses heftige Herzklopfen mit einem Gefühl von Entkräftung und einer Empfindung, als ob er ersticken würde (61) Diese Symptome können mit oder ohne einen deutlich pathologischen Herzbefund auftreten. Es handelt sich einfach um eine Herzschwäche, die bei diesem Mittel frühzeitig auftaucht, doch das gleiche Mittel mit den gleichen Symptomen wird auch für schwere pathologische Zustände nützlich sein, wie z. B. in den letzten Stadien von Lungenentzündung mit Herzversagen. Es sollte bei akuten Lungenödem in Betracht gezogen werden (61) Normalerweise beobachtet man bei einer Symptomatologie dieser Art Anzeichen von Zyanose (61)</p>
<p>Apis mellifica P.S.L.Vacc. (60)</p>	<p>Die unteren Extremitäten schwellen an, werden ödematös, meist durch Nieren- oder Herzinsuffizienz (61) Mitralklappeninsuffizienz. Organisches Herzleiden (61) Wirkt als Herzkraftigungsmittel bei mehr chronischen Herzleiden, es fördert die Diurese.(34) Folgen von Gelenkrheumatismus, Diphtherie und Scharlach (34). Bei Apis sind die Herzleiden mit Nierenleiden kombiniert. SYMPTOME: Herzschwäche, bes. nach körperlicher Anstrengung; Herzklopfen und -stiche; Atemnot mit großer Unruhe und Zerschlagenheit; Kopfschmerz. Nieren-, Blasenreizungen. Haut wächsern, alabasterartig. Anasarka. Atemnot, Asthma und trockener Husten ohne besondere Angst. Schläfrig ohne Schlaf zu finden, wegen Unruhe. < durch Wärme, auch Zudecken, > im Freien. Große Empfindlichkeit gegen Berührung und Druck (34)</p>
<p>Apocynum cannabinum</p>	<p>Rückstrom des Blutes bei Mitral- und Trikuspidalinsuffizienz (32) Arrhythmie. Herzflattern, Gefühl, als dränge das Herz aus dem Brustkorb heraus. Mitrale und trikuspidale Regurgitation (61) Trikuspidalinsuffizienz: schnelle und schwache, unregelmäßige Herztätigkeit, arterieller Hypotonus, pulsierende Jugularvenen, allgemeine Zyanose und allgemeine Wassersucht (33) Apoc. wirkt Digitalis ähnlich, aber nicht kumulativ, es regt, wie Squilla und Apis nebenbei stark die Nierentätigkeit an. Die</p>

	<p>Wirkung tritt erst nach paar Tagen ein, es geht reichlich Urin ab, diarrhöische Stühle können vorkommen (34) Da aber bei längerem Gebrauche die Wirkung oft nachläßt, muß Apoc. durch andere Mittel ersetzt werden: gibt man es nach Zwischenmitteln wieder, kann man mit erneuter Wirkung rechnen. (34) In bedrohlichen Exacerbationen ist es wegen seiner langsamen Wirkung in niedrigen Potenzen weniger angezeigt, hier wird eher Stroph. od. Dig. vorausgehen, denen es gut folgt (34) Bewährt als Zwischenmittel bei chronischen Herzklappenfehlern mit Neigung zu Kompensationsstörungen (34) SYMPTOME: bei Herzmuskelschwäche mit großer Prostration: der Puls ist langsam, flatternd, unregelmäßig und aussetzend; es besteht Benommenheit, Schläfrigkeit, Denkfähigkeit, Neigung zu Ohnmachten, Atemnot beim Sprechen, Oppression auf der linken Brust, rasselnder keuchender Husten. Allgemeine Wassersucht von Herz und Nieren; großer Durst, bricht aber bei jeden Wasserschluck wieder. Übelkeit, Diarrhoe und Hinsein im Epigastrium. Kann nicht schwitzen und verlangt im Gegensatz zu Apis nach Wärme.(34)</p>
<p><i>Arnica montana</i> L.T,Vacc.(60)</p>	<p>Herzverfettung und Hypertrophie (33) Bei komplikationsloser Hypertrophie nach Überanstrengung. (32)Herzkräftigungsmittel bei chronischen Herzleiden und in der Rekonvaleszenz, bes. wenn venöse Stauungen vorliegen. (34) Herzhypertrophie und Herzinsuffizienz von körperlichen Anstrengungen (34) Myodegeneration des Herzmuskels (34)</p>
<p><i>Arsenicum album</i> Canc.P, hP,S,L,hL,T,hsyphT, Vacc.(60)</p>	<p>Dilatation (33) Asthma cardiale (32) Bei Klappenfehlern und Kompensationsstörungen (34) Aortenklappeninsuffizienz (58) Ars. ist kein direktes „Herzmittel“. Es ist aber angezeigt bei sekundären schweren Symptomen: zunehmende Schwäche, Herzmuskeldegeneration, kollapsartige Zustände mit drohender Lebensgefahr. Es besteht eine hohe Reizbarkeit des Herzens mit nächtlichen Angstzuständen, Asthma cardiale, Brennschmerzen mit starkem Durst. Es paßt mehr bei chronischen Herzleiden mit akuten Verschlimmerungen; auch wenn Hautausschläge zurückgetreten sind (34) Das linke Herz wird vorwiegend affiziert; es beseitigt auch bestehende Ödeme, Anasarka, Transsudate und ist bes. bei gleichzeitigen Nierenleiden angezeigt (34) Herzschwäche mit Atemnot und Schlaflosigkeit (34); kann keine Treppen hochsteigen (58) Herzbeschwerden infolge von Kaffee, Tabak und Tee.(34) Gefäßlähmung und Blutüberfüllung der Schleimhäute (34) Orthopnoe (58) Herzbeschwerden nach Unterdrückung von Masern oder Scharlach (58) Starke Atembeklemmung, Orthopnoe und Anasarka (58)</p>
<p><i>Arsenicum iodatum</i> Canc.P, hP,L,hL,T (60)</p>	<p><i>Arsenicum iodatum</i> kann angezeigt sein bei schweren chronischen Krankheiten, wenn die betroffenen Organe in einem bedenklichen Zustand sind, etwa bei schwerem Asthma mit Herzbeteiligung. Es ist ein wichtiges Mittel bei Herzbeschwerden, besonders bei Klappenfehlern (61)</p>
<p><i>Aurum bromatum</i> hL (60)</p>	<p>Bei Herzklappenfehlern und Hypertrophie (32) Herzklappenerkrankungen und Hypertrophie des Herzens sowie bei Schwäche- oder Ohnmachtsanfällen mit Kälte und schwachem Puls, die mit Anfällen von Kongestion, Röte im Gesicht und Herzklopfen abwechseln. (61)</p>
<p><i>Aurum iodatum</i> L,hL (60)</p>	<p>Kent nennt folgendes Syndrom: » Wahnsinn mit Herzerweiterung, Blutfülle, rotem Gesicht, vollen Venen, aufgedunsenem Aussehen.« Allerdings brauchen die Herzbeschwerden und die psychischen Störungen keineswegs gleichzeitig aufzutreten; vielmehr gehen die ersteren normalerweise den letzteren voraus (61) Schilddrüse und Herz. Eines der größten „Herzmittel“. Herzbeklemmung; Palpitationen bes. nachts, bei der geringsten Belastung (Calc.) (66) Herzklappenstörungen sowie Herzhypertrophie, Arteriosklerose (61)</p>
<p><i>Aurum metallicum</i> Canc.,P,hP,S, L,hL, T,hsykT, hsyphT (60)</p>	<p>Rheumatische Beschwerden mit Anschwellen der Gelenke etc., die nicht selten zu Herzbeschwerden führen (61) Herzerweiterung.(61) Hervortretende Augen wie bei Morbus Basedow, mit Herzbeteiligung (Herzerweiterung) (61) Hypertrophie (33) Bluthochdruck, arteriosklerotische Klappenschäden (33) Bei chronischen Prozessen an Herzmuskel und Arterien. Oft Komplikationen mit chronischen Leber- und Nierenleiden. Der Blutdruck ist bei Herzfehlern und Arteriosklerose erhöht. (34) Herzmuskelschwäche infolge Arteriosklerose der Koronarien (34) Rheumatische Beschwerden, die auf das Herz überspringen und bei Besserung des Herzens, wieder anderwärts auftreten. (34) Herzhypertrophie ohne Dilatation, als Folge von Arteriosklerosis, chronischer Nephritis oder Syphilis (34) Drückendes Gewicht unter dem Sternum, als ob die Brust bersten wollte « Anstrengung (58)</p>
<p><i>Barium muriaticum</i> P,hL, T(60)</p>	<p>Bronchialbeschwerden alter Leute bei Herzerweiterung mit viel Schleim (62) Arteriosklerose.</p>
<p><i>Benzinum dinitricum</i></p>	<p>Gerausch in der Arteria pulmonalis (32)</p>

Benzoicum acidum S, hS, L (60)	Gicht und Rheumatismus affizieren das Herz und führen zu Klappenablagerungen. Charakteristisch ist der dunkle, übelriechende Urin (58) Bei Cardiostenosen, Klappenfehlern, auch wo die gichtische Diathese nicht bedingendes Moment ist, wenn nur sonst die Ähnlichkeit dafür spricht (66)
Boletus laricis	Herzdilatation mit Lungenemphysem (33)
Bromium T (60)	Hypertrophie des Herzens durch Gymnastik, (Rhus-t.) (33) Starkes Herzklopfen abends, das nicht auf der linken Seite ruhen läßt (Hypertrophie) (32) Herzhypertrophie durch Sport bei heranwachsenden Knaben (durch Turnen bei jungen Mädchen: Caust.) (63) Herzhypertrophie mit Herzklopfen, Brust- oder Herzschmerzen, die zur Achselhöhle, zur Schulter oder in den Arm ziehen (61) Kardiales Asthma durch Hypertrophie ohne Klappenfehler (58)
Cactus grandifloris T (60)	Wirkt am besten im Anfangsstadium von Herzinsuffizienz (33) Endokarditis mit Mitralinsuffizienz, zusammen mit heftiger und schneller Herzstätigkeit (33). Wenn der Zustand des Herzens sich stark verschlimmert, kann es zu einem akuten Lungenödem kommen. In derartigen, sehr bedrohlichen Zuständen finden wir heftiges Herzklopfen, quälende Atemnot, Funktionsstörungen der Herzklappen, mitrale Regurgitation und Kongestion der Lungen. Das Atmen wird sehr mühsam, und es ist dem Patienten unmöglich, sich hinzulegen. Ödeme der Gliedmaßen, besonders der Hände stellen sich ein, das Gesicht ist aufgedunsen und geschwollen, und schließlich kann der ganze Körper ödematös werden. Der Harn ist spärlich und hochgestellt, die Atmung kurz, das Herz leistet Schwerarbeit, der Patient ist unfähig zu jeder Bewegung (61) Erweiterung der rechten Herzkammer. (61) Insuffizienz der Aortenklappe (61) Kropf mit Exophthalmus (Hypertrophie der Schilddrüse mit Symptomen von Schilddrüsenüberfunktion und stark hervortretenden Augen) und Herzbeschwerden. (61) In fortgeschrittenen Fällen kann das Leitsymptom von Cact., das Zusammenschnürungsgefühl völlig fehlen (61) Asthma cardiale (34) Dilatation und Hypertrophie (34) Bei schwerer Mitralinsuffizienz und -stenose (34)
Calcium carbonicum P, hP, S, hS, L, hL, T, hsyk, T, hsyph, T Vacc, hVacc (60)	Die Muskeln sind schlaff, besonders der Herzmuskel (61) Herzhypertrophie (32) Gicht Herz und Herzhypertrophie durch Überanstrengung (61) Verkalkung der Blutgefäße (61)
Calcium fluoricum L, hL, T, hsyph, T (60)	Klappenerkrankung (33)
Carbo vegetabilis Canc, P, hP, S, L, T (60)	im 4. Stadium, wenn Phos. versagt, bei drohendem Kollaps und Lungenödem (34) akutes Herzversagen (51)
Carcinosinum Canc, P, hP, S, hS, T, hsyk, T, hsyph, T, Vacc, hVacc (60)	angeborene Herzfehler (20) Oppression (17), Rheumatisches Fieber (20) blaue Lippen (20)
Cereus bonplandii	Herzhypertrophie (32) Krampfartige Schmerzen am Herz, beim Zubettgehen nachts (33) Herzsymptome + beim Liegen auf der linken Seite (32) Gefühl, als läge ein großer Stein auf dem Herzen; bald danach, als wäre die Brust genau vor dem Herzen aufgebrochen (32)
Chelidonium majus L (60)	Chelidonium kann bei Herzbeutel- und Herzerkrankungen angezeigt sein, auch bei Klappenfehlern. Mögliche Indikationen: verstärkter, manchmal arrhythmischer Herzstoß, beschleunigte mühsame Respiration, Gefühl von Zusammenschnürung in der Brust, Unruhe, Angst, Ohnmacht, Kälte der Extremitäten (61)
Chininum arsenicosum L, T (60)	Kurzatmigkeit beim Steigen; kardiale Atemnot; Kreislaufschwäche nach akuten Infektionen; frühzeitige Herzmuskeldegeneration (33)
Chloralum hydratum T (60)	Heftiges Herzklopfen bei Dyspnoe (Hypertrophie mit Dilatation) (32)
Cochlearia amaracia T (60)	Lungenödem (33)
Coffeinum	Es ist ein direktes Herzstimulans und Diuretikum. Wassersucht aufgrund von Herzinsuffizienz. Myokarddegeneration. Herzinsuffizienz bei Pneumonie und anderen infektiösen Erkrankungen. Hebt den Blutdruck an, erhöht die Pulsfrequenz und stimuliert den Herzmuskel; daher zur Unterstützung bei extremer Schwäche oder drohendem Herzversagen (33) Akutes Lungenödem (33)
Calchicum S (60)	Herzerkrankung folgt auf akuten Rheumatismus (58)
Collinsonia T	Wassersucht (58) Nachdem die Herzbeschwerden gebessert sind, erscheinen die unterdrückten Hämorrhoiden oder die Menses wieder: abwechselnd Herzbeschwerden und Hämorrhoiden (58)
Conium maculatum P, hP, S, hL, T (60)	Der Puls ist an Kraft ungleich und manchmal im Rhythmus unregelmässig; Insuffizienz der Valvula mitralis (65)
Convallaria majalis	Tabakherz von Zigarettenrauchern (33) Herzdilatation ohne Hypertrophie (61) Es ist von Nutzen, wenn die Ventrikel überdehnt sind und Herzerweiterung beginnt, wenn die kompensatorische Hypertrophie ausbleibt und venöse Stase ausgeprägt ist (33)

	Schwäche, Herzklopfen durch geringste Anstrengung. Höchste Atemnat < Gehen. Hitzegefühl im Hals. Schwacher, unregelmäßiger Puls. Gefühl, als ob das Herz mit dem Schlagen aufhöre, dann plötzlich wieder anfinge (62) Klappenfehler, Kompensationsstörungen (34) Herzbeschwerden im Zusammenhang mit Uterusbeschwerden (58) Klappenerkrankungen mit spärlichem Harn, Wassersucht und unverhältnismäßig starke Dyspnoe (58) Herzschwäche, anämisches Schnurren, Schmerz und Herzflattern (58)
<i>Crataegus oxyacantha</i>	Dyspnoe und Wassersucht, wegen Herzinsuffizienz durch Herzklappenerkrankung oder durch Anämie, scheinen die führenden Indikationen zu sein. Bei der geringsten Anstrengung droht Herzversagen (32) Crat. besserte Fälle von Herzversagen, Dilatation, Trinkerherz und nervösem Herzklopfen (32) Wirkt auf den Herzmuskel und ist ein Kräftigungsmittel für das Herz (33) Dyspepsie und nervöse Entkräftung, mit Herzinsuffizienz (33) Aortenklappenitium (33) Schlaflosigkeit bei Patienten mit Aortenklappenitium (33) Herzhypertrophie (32) Herzversagen bei Hypertrophie und Herzklappenerkrankung (32) Dekompensation (33) Klappengeräusche (33) Bewährt bei: Herzschwäche und drohendem Kollaps, besonders als Folge von Infektionskrankheiten. Akute Herzdilatation mit und ohne Hypertrophie. Herzklappenfehler mit Kompensationsstörungen. Asthma cardiale (34) Drohendes Herzversagen während akuter Erkrankungen (58)
<i>Crotalus-h. L.Vacc. (60)</i>	Drohende Herzschwäche und Lähmung (34)
<i>Digitalis purpurea T (60)</i>	Schwäche und Dilatation des Herzmuskels (32) Hypertrophie mit Dilatation (33) Vorhofflimmern. (62) Blutstau in den Lungen, wobei es infolge von Herzmuskelsuffizienz zu blutigem Sputum kommt (33) Herzmuskelversagen, wenn Asystolie besteht (33) Stimuliert den Herzmuskel, verstärkt die Kraft der Systole und verlängert deren Dauer (33) Herzinsuffizienz nach fieberhaften Erkrankungen (33) Unregelmäßiger Herzschlag vor allem bei Vitium der Mitralklappe (33) Schwaches Herz ohne Klappenfehler (63) Bei Kompensationsstörungen im 2. Stadium der Herzkrankheiten bei Klappendefekten, meist ist die Ursache ein akuter Gelenkrheumatismus: Prakordialangst, Zusammenschnüren, Stiche in der Herzgegend, Schwäche und Taubheit im linken Arme, Dyspnoe, Zyanose, Übelkeit, Brechreiz, besonders Leberschwellung, oft Ikterus. (34) Stauungen in Lunge, Leber, Milz, Nieren, Ödeme, Wassersucht überall; Harn konzentriert und Harndrang (34) Kardiale Wassersucht mit unterdrücktem Urin (Apis) (58)
<i>Ferrum metallicum P. S.L. T. hsyph T (60)</i>	Hypertrophie (32)
<i>Fragaria vesca</i>	Herzversagen, verlängertes; hinterläßt den Patienten schwach und matt (32)
<i>Galanthus nivalis</i>	Therapeutisch entschieden von Nutzen bei Fällen von Mitralklappeninsuffizienz mit Dekompensation. Myokarditis mit einem gewissen Grad an Mitralklappeninsuffizienz (32)
<i>Grindelia robusta</i>	Dyspnoe, < Liegen; muß sich aufsetzen. Herzdilatation bei Dyspnoe. Cheyne-Stokes' sche Atmung (61)
<i>Heloderma suspectum L. hL (60)</i>	Herzversagen (32)
<i>Hydrocy-ac. hL (60)</i>	Drohende Todesgefahr wegen Herzschwäche; eiskalte Haut; (34) wirkt schnell, sollte aber nicht zu lange gegeben werden (34)
<i>Iberis amara</i>	Dilatation des Herzens (33) Nützlichkeit bei Hypertrophie (32) Die Herzsymptome stechen sehr hervor und sind ausgeprägt. Sie bestehen aus dumpfen oder stechenden Schmerzen, mit Herzklopfen und Atemlosigkeit bei geringster Anstrengung; Schmerzen den linken Arm hinunter und Gefühllosigkeit; intermittierender Puls. Die Begleitsymptome sind deutlich ausgeprägt. Völle und Hitze in Kopf und Hals; Schwindel, Übelkeit. In den Prüfungen stachen die übermäßige Nervosität und der erschreckte Zustand hervor, die man so oft bei Herzbeschwerden antrifft. Kalte Hände und Füße. Erstickungsgefühl im Hals war ebenso ausgeprägt. Die Stühle waren weiß, wie bei Dig. Ein häufiges Symptom war: "Beim Drehen auf die linke Seite wird ein scharfer, stechender Schmerz gespürt, als befände sich eine Nadel über Kreuz in den Ventrikeln und steche bei jeder Kontraktion des Herzens." Scharf stechende Schmerzen von vorne nach hinten. Die Symptome sind < nachts und morgens beim Aufstehen, bei der geringsten Anstrengung, wie Lachen oder Husten beim Bücken, beim Gehen, im Liegen, beim Liegen auf der linken Seite, beim Herumdrehen im Bett. Gleichzeitig möchte sich der Patient wegen seiner zitterigen Schwäche und Nervosität hinlegen, < durch ruhiges Sitzen nachmittags, im Freien. (32) Bringt den Erregungszustand des Kreislaufes bei Herzhypertrophie mit Verdickung der Ventrikelwände unter Kontrolle. (32)
<i>Iodum Conc.P. hP.S.L.hL, T (60)</i>	Hypertrophie (32) Hypertrophie des Herzens, die der von Arn. sehr ähnlich ist, und wie man sie oft bei Hausmägden und anderen Personen durch Überanstrengung antrifft. fettige Degeneration des Herzens. (Cooper) (32)

Kalium bichromicum <i>P, hP, S, L, hL, T (60)</i>	Dilatation, besonders von gleichzeitig bestehender Nierenschädigung (33) Magen- und Herzdilatation (33) Er wacht nachts um 2Uhr durch erschwertes Atmen; Herzklopfen, Orthopnoe, sitzt vorgebeugt. Kältegefühl und Enge um das Herz; Gefühl von Druck auf das Herz, nach dem Essen (58)
Kalium carbonium <i>P, hP, S, T, hsyphT (60)</i>	Atelektase und Dekompensation bei Herzhypertrophie; beginnende fettige Degeneration des Herzmuskels (Royal). Asthma, kardiale Dyspnoe. < 2/4/5 Uhr > Vorbeugen (62) Dyspnoe u. Herzmuskelschwäche nach Grippe (62) Insuffizienz der Mitralklappen (65) Drohendes Herzversagen (33) Paßt speziell für Herzschwäche in späteren Stadien der Herzkrankheiten. Es kommt bes. bei Erkrankungen des Herzmuskels in Anwendung, ähnlich Phosphor, der auch komplementär zu Kali-c. ist; seltener ist es indiziert bei Klappendefekten und akuten Kompensationsstörungen. Herzmuskelschwäche und Insuffizienz bes. der Anämischen und Rekonvaleszenten. (34) SYMPTOME: Schwächegefühl auf der Brust und im Rücken, Schweiß, Stechender Schmerz in der linken Brust, bes. in der Herzgegend, Herzklopfen anfallsweise, Atemnot, Keuchen beim Treppensteigen, Husten trocken, hart, qualend, Erstickungsgefühl, Ödeme, obere Lider angeschwollen; schlaflos infolge erregter Herztätigkeit (34) Basedow-Herz (34) Er wacht zwischen 2-3Uhr, muß vorgebeugt sitzen, mit den Kopf auf den Knien, < Gehen (58)
Kalium ferrocyanatum	Hypertrophie des Herzens mit Herzerweiterung; Anämie (32)
Kalium iodatum <i>Canc. P, S, L, T, hsyphT (60)</i>	Lungenödem (33) Atembeklemmung, weckt den Patienten in den Morgenstunden, besonders bei Lungenödem (32)
Kalium muriaticum <i>S, L, hS, T, Vacc. (60)</i>	Herzklopfen durch übermäßigen Blutfluß zum Herzen bei Zuständen von Hypertrophie (32)
Kalium nitricum <i>T (60)</i>	Wertvoll bei Asthma cardiale; von großem Wert bei plötzlichen ödematösen Schwellungen über den ganzen Körper (33)
Kalmia latifolia <i>S, L, T (60)</i>	Heftiger Schmerz in der Herzgegend, mit langsamem, kleinem Puls (Herzhypertrophie mit Herzerweiterung und Aortenstenose) (32) Hypertrophie und Klappeninsuffizienz oder Verdickung in Folge von Rheumatismus (65) In Herzleiden, die mit Rheumatismus wechseln, oder sich aus rheumatischen Leiden entwickelt haben, (66) Kalmia steht der Spigelia am nächsten und sollte dieser stets folgen, nicht vorangehen (34) Leitsymptome sind immer die rheumatischen Allgemeinbeschwerden, die sich früher oder später am Herzen bemerkbar machen. (34) Herzrheumatismus abwechselnd mit allgemeinen Rheumatismus (34) Herzdilatation und Hypertrophie und Kompensationsstörungen (34) Aortenfehler (34)
Lochesis <i>Canc. P, hP, S, hS, hL, T, hsyncT, hsyphT (60)</i>	Die Schlangen fühlen die Oppression mehr im oberen Bereich der Brust (46) Asthma cardiale (34) Erstickungsanfälle beim Einschlafen; Herzbeschwerden < Schlaf (46) Husten trocken, kitzelnd (32) Die Atmung hört beim Einschlafen fast auf (Grind.) Muß sich Aufsetzen wegen Atemmangel (32) Lähmungsartige Orthopnoe (32) Der Patient schläft in die Verschlimmerung hinein (33) Zyanose (33) Unregelmäßige Schläge (33) Blaufärbung, Somnolenz, Anschwellung des Halses, linksseitig (vgl. Am-c. rechtsseitig und ohne Empfindlichkeit) (32) Ohnmacht durch Herzschwäche (Ars. Dig. Hydrocy-ac Laur. Verat) (32) Schwere der Brust, bei Rheumatismus (32) Herzschwäche bei Intoxikierten, Alkoholikern, Rauchern (37) Herzhusten (Naja Laur. Dig. Spong.) (37)
Laurocerasus <i>L, T (60)</i>	Mitralinsuffizienz (32) Umklammerungsgefühl am Herzen. Legt die Hände auf das Herz. Husten trocken, kitzelnd, bei Herzklappenfehler, Mitralinsuffizienz (62) Kurzer Kitzelhusten; Dyspnoe: durch Herzleiden wie Klappenstenose bedingt; kann sich nicht hinlegen; zischend mit der Empfindung, als wären die Schleimhäute zu trocken; verschlimmert sich gegen Abend, durch Bewegung, Bücken, Essen oder Trinken, oder in der Wärme; mit kopiösen, gallertartigem Sputum, welches mit blutigen Punkten getüpfelt ist (65) Beschwerden des Herzens mit erschwertem Atmen und Beschwerden der Harnwege: schwacher Strahl beim Urinieren (17) Herzbeschwerden begleitet von Schmerz in den Ovarien (17); Brustbeklemmung bei der geringsten Anstrengung (17); Ohnmacht durch Herzschwäche (17) Kalte Finger bei Herzbeschwerden (17) Zyanose: Pulmonalklappenfehler (36) Rechtsherzinsuffizienz (31), Linksherzinsuffizienz (32) Als Schlafmittel bei Herzkranken (36) Cheyne-Stokes-Atmung (36) Stauungen im kleinen Kreislauf (36), Herzklopfen, Herzflattern und Neigung zu rapider Herzschwäche (36)
Lilium tigrum	Hypertrophie (34) Herzschwäche und Stauungen (34) Reflex vom Uterus (Cimic. Mag-m. Conv.)
Lithium carbonicum <i>P, S, L (60)</i>	Klappenschäden nach rheumatischen Beschwerden. Klappeninsuffizienz (58) Herzschmerzen beim Vorwärtsbeugen > Urinieren (58)
Lobelia P, hL, T (60)	Dilatation des rechten Ventrikel (41)
Lycopodium clavatum <i>P, hP, S, hS, T, hsyncT, hsyphT (60)</i>	Aortenklappenerkrankung (33) Vergrößerung des Herzens (32)

Lycopus virginicus T (60)	Herzklopfen bei Hypertrophie des Herzens, mit Dilatation (32) An Stelle des ersten systolischen Herztones tritt ein blasendes Geräusch, bedingt durch die Rückwärtsstauung des Blutes an der insuffizienten Mitralklappe, das man aufwärts bis in der Claviculargegend und besonders zwischen den Schulterblättern hört; der zweite Ton ist deutlich, kurz und scharf (65) Asthma cardiale.(Sumb.) (33) Bluthusten aufgrund Herzerkrankungen (32) Herzhypertrophie mit Herzklopfen und Angst, bei Kompensationsstörungen, nach Mißbrauch der Herzmittel, Ikterus und Diarrhöen komplizieren oft die Herzstörungen (34) Extreme Herzhypertrophie nach Beruhigungsmitteln oder Stimulantien (58) Asthma cardiale (58) SYMPTOME: Puls weich, schwach, unfühlbar, unregelmäßig, wechselnd. Herzklopfen stürmisch: drohende Hämoptoe. Herzstechen bes. bei rechter Seitenlage. Zusammenschnüren in der Herzgegend und Präkordialangst. Große Schwäche und Hinfälligkeit, Kongestion nach der Lunge; Atemnot; Bluthusten. Kalte Extremitäten. < rechte Seitenlage, nach Schlaf, bei Steigen und Anstrengung (34)
Magnesium muriaticum	Reflektorische Herzstörungen, von Leber und Uterus ausgehend (34)
Medorrhinum Canc. S, hS, T, hsykT, Vacc. hVacc. (60)	Familiäre Herzerkrankungen (Angina pectoris, Herzinfarkt, Arteriosklerose) (20) Herzdilatation mit Wassersucht (20) Herzklappenbeschwerden mit Ödemen an den Extremitäten (57) Endokarditis nach Streptokokkeninfekt.
Moschus	Herzinsuffizienz (32)
Naja tripudians Canc. (60)	Naja ist bei idiopathischer Herzhypertrophie von großem Werte; ferner ist es bei Kompensationsstörungen und Herzinsuffizienz zur Herstellung der Kompensation hilfreich. Herzdilatation und Herzfehler. Herzfehler subakut und chronisch, bes. Mitralklappenfehler bei Kinder; bei Infektionskrankheiten, hauptsächlich nach Diphtherie.(34) Nervöse Herzstörungen, oft Reflex von den Ovarien aus.(34) Zu den Symptomen von Herzinsuffizienz werden sich die folgenden Symptome als Leitsymptome bei Herzerkrankungen erweisen: "Bedrückung und Entkräftung am Herzen." "Unfähigkeit zu sprechen, mit Würgen, nervösem, chronischem Herzklopfen." "Heftige Schmerzen in der linken Schläfe, der Herzgegend und der Ovarialregion." "Empfindung, als würden Herz und Ovar zusammengezogen." "Schmerzen am Herzen erstrecken sich zum Nacken, zur linken Schulter und zum linken Arm, mit Angst und Furcht vor dem Tode." Puls langsam, unregelmäßig. Die Symptome sind < nachts; beim Gehen; durch Liegen auf der linken Seite. (32) Um ein Herz wiederherzustellen, das durch akute Entzündung gestört wurde, oder um das Leiden an chronischer Hypertrophie und Herzklappenschaden zu bessern. (63) Zusammenschnüren des Kehlkopfes im Schlaf. Erstickungsanfälle nach dem Schlafen (Lach.), greift zum Hals; unfähig zu sprechen. Reizender, trockener Husten bei Herzschäden (Spong.; Laur.). Einfache Herzhypertrophie (63) Naja steht in der Mitte zwischen Spig. und Dig. (34)
Natrium muriaticum Canc. P, hP, S, T, hsykT, hsypT (60)	Herzerweiterung (32) Nat-m. ist ein großes „Herzmittel“. Flatterndes Herzklopfen mit Ohnmachtsgefühl, < durch Liegen. In einem Fall von starker Hypertrophie mit Degeneration der meisten Herzklappen erzählte mir die Patientin, daß ihr nichts so große Linderung verschaffe, wie Nat-m (32) Hypertrophie, chronische Klappenbeschwerden (58)
Nux moschata P, T	Ausgeprägte Neigung zur Ohnmachtsanfällen, die in der Regel von kurzer Dauer sind und mit Herzversagen einhergehen können (32)
Nux vomica P, S, L, T (60)	Hypertrophie und Pfortaderstauung(58) Dilatation (58)
Oleander T (60)	Trockene und feuchte Dekompensationszustände bei Herzinsuffizienz, Koronarinsuffizienz, Ödeme, Hypertension, Gastroenteritis bei Herzkranken (31) Zustände nach Myokardinfarkt (31)
Onosmodium virginianum hL (60)	Herzerweiterung mit Aorten- und Mitralklopfen (32)
Oxalicum acidum hL, T (60)	Aortenklappeninsuffizienz (33) Sitzt aufrecht mit den Armen über die Brust gefaltet (62) In Fällen von konzentrischer Hypertrophie des Herzens (66)
Phaseolus nanus	"Unregelmäßiger, schwacher Puls" und "Herzinsuffizienz" sind die Hauptkeynotes des Mittels bei Herzleiden (32) Herzversagen (32)Zwei Stunden später Herzversagen und keine Stimulantien konnten es wieder zum Arbeiten bringen. Es wurde Phase. 9 x gegeben und nach zehn Minuten wieder normale Herzstätigkeit. In der Nacht mußte das Mittel zweimal wiederholt werden, aber das war alles." (32)
Phosphorus Canc. hP, S, hS, L, T, hsykT, hsypT (60)	Dilatation, besonders von gleichzeitig bestehender Nierenschädigung (33) Eigentümliches, blasendes Geräusch über dem Aortenbogen, synchron mit der Systole (32) Herzerweiterung nach Endocarditis oder fettiger Degeneration (65) Phos. wirkt auf den Herzmuskel, bes. wenn er infolge Degeneration zu großer Schwäche neigt.(34) Wirkt mehr auf das rechte Herz, bes. nach Lungensymptomatik. Stauungsleber mit ikterischer Hautfarbe. (34) Herzmuskelsinsuffizienz: bei chronischen Klappenfehlern,

	besonders Aortenfehler mit Kompensationsstörungen (34) Unvermögen links zu liegen. Gefühl von plötzlichem Zuströmen des Blutes zur Brust. Lungenstauung, drohendes Ödem. Atemnot, bes. abends beim Niederlegen (34) Phos. folgt oft nach Dig. Das Mittel paßt weniger bei akuten Herzleiden, mehr in späteren Stadien der Erkrankung und bei chronischen Leiden mit akuten Verschlimmerungen (34) Phos. ist komplementär zu Kali-c.
Phytolacca decandra P.S.L., H.L., T (60)	Herzhypertrophie (32) Hypertrophie des Herzens: bei Phyt. ist der rechte Arm gefühllos, bei Rhus-t. der linke Arm (32)
Plumbum metallicum H.L., T (60)	Veränderung in der Muskelstruktur mit gleichzeitiger Erkrankung der Herzklappen, mit oder ohne atheromatöse Degeneration der Gefäße; normalerweise Hypertrophie und Dilatation der linken Herzkammer. Mit parenchymatöser Nephritis im Stadium der Atrophie vergesellschaftet (32) Bestimmte Zustände von Nierenreizung mit Albuminurie vorhanden, die in Schrumpfnieren enden, mit begleitender Hypertrophie des Herzens, Sehnerventzündung und Blindheit (32). Blutandrang nach dem Herzen während eines schnellen Ganges; Angst; kalter Schweiß; Stiche während der Inspiration; Hypertrophie (65) Arteriosklerose (34)
Prunus spinosa	Hypertrophie des Herzens mit Ödem (32)
Prunus virginiana	Ein Herztonikum; verschafft dem ermatteten und erweiterten Ventrikel Linderung. Reizbares Herz; Dilatation des rechten Herzens. (33) Gegen unregelmäßige, intermittierende Herzstätigkeit mit Pulsdefizit (32) sympathischer Husten mit Herzleiden (32) Besonders nützlich bei Dilatation der rechten Herzkammer, ob als Folge chronischer Bronchitis oder von durchgestauter Mitralstenose. (32) Myokardschwäche u. Dilatation. Vorhofflimmern. Perikarditis mit Erguß (62)
Psorinum Canc., P., hP., S., hS., L., hL., T. hsyphT., Vacc., hVacc. (60)	Herzbeschwerden mit Schilddrüsenbeschwerden (26) systolische und diastolische Herzgeräusche (26) Herzklappenfehler mit Trikuspidal- und Mitralrückstau (26). Dyspnoe beim Aufsetzen (Laur.)
Pulsatilla pratensis P., S., T (60)	Hypertrophie des Herzens (32) Rheumatische Herzbeschwerden; die Schmerzen springen schnell von einem Ort zum anderen (58) Hypertrophie oder Dilatation des rechten Ventrikels, mit Taubheit am Ellenbogen (58)
Pyrogenium P., hP., S., T., Vacc. (60)	Herzinsuffizienz (32) Drohendes Herzversagen bei infektiösen Erkrankungen und Sepsis (33)
Quebracho (Aspidospermin)	Das Digitalis der Lunge (Hale) (32) Folgende Fälle wurden laut Hale damit gebessert: 1) Mitralinsuffizienz und -Stenose mit heftiger nächtliche Dyspnoe. 2) Herzverfettung (Queb. hatte keinen Einfluß auf das Ödem, das von Dig. beseitigt wurde). Jos. P. Cobb berichtet von einem 24-jährigen Mann, der seit einiger Zeit an Herzerkrankung litt. Gewisse Herzerweiterung, besonders rechts, starke Dyspnoe und leichtes Mitralgeräusch. Darauf folgten Zeichen von Emphysem und heftige Asthmaanfalle. Schleimrasseln war zu hören, und "Perlen" runder gelatinöser Massen wurden ausgeworfen. Aspidospermin 3 x linderte besser als irgendein anderes Mittel (32). Pulmonalstenose (33) Asthma cardiale (33) Stimuliert die Atemzentren und vermehrt den Sauerstoffgehalt des Blutes (33) Pulmonalstenose (33) Thrombose der Lungenarterien (33) Atemnot bei Anstrengung (33) Asthma cardiale und Atemnot bei Arteriosklerose (36) Zyanose (36) Emphysem (36)
Rhus toxicodendron P., S., L., T	Hypertrophie des Herzens durch Gymnastik (Brom.) (33) Hypertrophie durch Überanstrengung (Acon., Arn., Brom., Iod.) (32) Hypertrophie ohne Komplikation von heftiger Bewegung (65) Herzinsuffizienz und Übermüdung und in typhösen Krankheiten (34)
Sabal serrulata S., hS. (60)	Asthma cardiale (32)
Saccharum officinale T., hsyphT. (60)	Eine Unze (31 g) grober Zucker morgens und abends ist ein wertvolles Hilfsmittel bei der Behandlung hartnäckiger Fälle von Herzinsuffizienz aufgrund von Herzmuskelschwäche ohne Klappenläsion (33) Zucker ist als Mittel zur Stützung und Entwicklung der Herzmuskulatur anzusehen und ist daher von Nutzen bei Dekompensation und verschiedenen kardiovaskulären Leiden. (33)
Sanguinaria canadensis L., T (60)	Klappenerkrankung mit Lungenbeteiligung, Phosphaten im Urin und Abmagerung (33)
Sarothamnus scoparius T (60)	Durch seine toxische Wirkung auf das Herzmuskelgewebe wirkt es herzdepressiv und dies, verbunden mit der stimulierenden Wirkung des Mittels auf den Vagus, ist für den erniedrigten Blutdruck und die verminderte Pulsfrequenz verantwortlich (33) Herzmuskeldegeneration, Dekompensation (33)
Serum anguillae	Wenn im Verlauf einer Herzerkrankung die bisher gut arbeitende Niere plötzlich erkrankt und ihre Funktionen beeinträchtigt werden; und wenn wir außerdem Herzrhythmusstörungen und einen ausgeprägten Zustand von Herzinsuffizienz mit

	Dilatation beobachten, können wir gute Erfolge von diesem Serum erwarten (33) Mitralklappeninsuffizienz, Herzkontraktionsstörungen mit oder ohne Ödeme, Atemnot und schwieriger Harnabsonderung (33) Herzerkrankungen, in Fällen von Dekompensation und drohender Asystolie (33)
Spigelia	Stiche am Herzen, manchmal synchronisch mit dem Puls; mit Angst und Beklemmung, oft bei beginnendem Klappenfehler, (65) Spig. hat Beziehung zu den fibrösen Geweben (34) Gewöhnlich erfordert Spig. akuteste Entzündungen mit höchsten Erregungszuständen, weniger paßt es bei Herzschwäche und Dilatation. (34) Bei alten Herzklappenfehlern und Kompensationsstörungen ist von dem Mittel weniger zu erwarten (34) Wenn Rheumatismus auf das Herz überspringt (34) Nach rheumatischen Herzbeschwerden; Systolisches Geräusch; aussetzender Puls, asynchron zum Herzschlag; kann nur mit erhöhtem Kopf auf der rechten Seite liegen; Pulsieren der Karotiden und Brust; Gefühl von Schnurren oder Vibrieren über der Herzgegend (58) Spig. antidotiert den Mißbrauch von Colch. und geht Kali-c. voran (58)
Spongia P.T (60)	Herzerkrankungen, organisch. Atemnotanfälle beim flachen Liegen mit tiefliegendem Kopf, besonders nach Mitternacht, Hypertrophie, besonders wenn Emphysem dabei ist. Plötzliches Versagen; heftiges Herzklopfen; Schmerz den linken Arm hinunter; ◀ im Schlaf. (32) M. Basedow.(32) Rheumatisches Fieber. (32). Oft ist Hypertrophie des Herzens mit Spong. beizukommen. Es ist besonders angezeigt, wenn die rechte Herzhälfte angegriffen ist. Spong. begegnet einigen Fällen von kruppöser Ablagerung an den Herzklappen. Bei den Herzerkrankungen wacht der Patient aus dem Schlaf auf, als würde er ersticken; setzt sich mit ängstlichem Blick im Bett auf, das Gesicht ist errötet und er atmet heftig und schnell. Schweiß. Kent gibt folgende Indikation: "Rheumatisches Fieber nach Überhitzung, mit beginnenden Herzkomplicationen." Nash nennt folgende Keynote von Spong. bei Erkrankungen der Herzklappen: "Erwacht durch ein Erstickungsgefühl aus dem Schlaf, mit heftigem, lautem Husten, großem, panischem Schrecken, Unruhe, Angst und schwieriger Atmung." Er sagt, es sei besser als Lach. und es lindere den "trockenen, chronischen, begleitenden Husten bei organischen Herzerkrankungen" häufiger und dauerhafter als Naja. Spong. eignet sich auch bei Verdickung der Gelenke nach rheumatischem Fieber (32) Klappeninsuffizienz, lautes Blasegeräusch bei jedem Herzschlag (58); Herzfehler (55) Herzhypertrophie (32) Asthma cardiale (32)
Squilla maritima	Wirkt Digitalis ähnlich, aber weit weniger zuverlässig (34) Hydrops, drohende Herzlähmung und Nierenstauung (34) Harndrang und zeitweise Polyurie mit drohender Herzschwäche (34)
Stigmata maydis	Herzversagen (32) Hat deutliche Harnwegssymptome und wurde bei organischen Herzerkrankungen, mit starken Ödemen der unteren Extremitäten und spärlichem Urin erfolgreich angewandt (33)
Strophantus hispidus	Stellt den Tonus von spröden Geweben wieder her, besonders des Herzmuskels und der Klappen (33) Verstärkt die Herzkontraktionen (34) Chronische Degeneration des Herzmuskels, Puls klein, schnell und unregelmäßig; große Schwierigkeiten beim Atmen und Ödem (32) Bei Mitralsuffizienz, wenn Ödeme oder Wassersucht noch hinzugekommen sind (33) Asthma cardiale (33) Besonders nützlich bei Dekompensation durch Herzverfettung (33) Herzfehler, mehr chronischer Art und Kompensationsstörungen. Herzmuskelsuffizienz (34) Folge von Herz- und Nierenleiden und von Emphysem (34) Bes. angezeigt ist es bei Herzschwäche infolge von Myokarditis und Degenerationsprozessen (34) Wirkt bes. auf das Herz indem es die Systole verstärkt und die Frequenz vermindert. Es peitscht aber das Herz auf und führt nach längerer Verabreichung in niedrigen Dosen zur Erschöpfung des Herzens. (55) Stroph begünstigt die Sauerstoffversorgung bes. des linken Herzmuskels (14) Wird gut gefolgt von Laur.
Strychninum arsenicosum HL (60)	Kompensatorische Herzhypertrophie mit beginnender fettiger Degeneration. Ausgeprägte Atemnot beim Hinlegen (32)
Strychninum phosphoricum L, HL (60)	Atelektase und Dekompensation bei Herzhypertrophie; beginnende fettige Degeneration des Herzmuskels. (Royal) (33)
Sulfonalum HL,T (60)	Tod durch Herzversagen und Lungenödem (32)
Sulphur P, hP, S, hS, L, hL, T, hsyphT, Vacc. (60)	Gefühl von Herzvergrößerung; Atemnot mit Verlangen nach frischer Luft. Zwischenmittel. (34) Gute Wirkung bei schlechter Resorption von Exsudaten am Perikard (34)
Sumbulus moschatus	Asthma cardiale (33) Schwere und scharf schießende Schmerzen in den Fingern mit Herzerkrankungen (58)
Syphilinum Canc. ,P,L,hL, T, hsyphT (60)	Herzklappenfehler (26), angeborene Herzfehler (20), hartnäckige essentielle Hypertonie (20) in der Primärrhismatik Herzinfarkt (20) Arteriosklerose (20)

Tabacum T (60)	Akute Dilatation durch Schock oder heftige körperliche Anstrengung verursacht (33) Akute Herzerweiterung (62) Arteriosklerose (34)
Tarentula hispanica S, T(60)	Mitralklappenveränderungen (62)
Thyreoidinum Canc., L, hL, T, hsyphT (60)	Angina-pectoris-Attacken und Todesfälle durch Herzversagen (33) Beim Versuch, bergauf zu gehen, plötzlicher Tod durch Herzversagen (32) Thyreotoxische Herzbeschwerden (auch bei Hypothyreoidismus) 26 Degenerative Herzerkrankungen (26) Hypertrophie, Dilatation (26) Herzversagen (26) Systolische Herzgeräusche (26)
Tuberkulinum Canc., P, hP, L, hL, T, hsyphT, Vacc. (60)	Arterieller Bluthochdruck (26) Herzvergrößerung (familiäre Kardiomegalie) (26.) Arterielle Faserbildung (26), systolische Herzgeräusche (26) Thyreotoxische Herzbeschwerden (20), Zusammenschnürungsgefühl in der Herzgegend (32)
Vipera berus	Dekompensation des Herzens und drohende Asystolie (33)
Viscum album	Hypertrophie mit Klappeninsuffizienz: der Puls ist klein und schwach; kann nicht in einer liegenden Haltung bleiben (33) Herzklappenerkrankungen mit Hypertrophie u. Störung der Sexualsphäre (62) Dekompensation, Atemnot agg. durch Liegen auf der linken Seite (33)

Canc.	= Cancerinie
P	= Psora
hP	= hereditäre Psora
S	= Sykose
hS	= hereditäre Sykose
L	= Syphilis
hL	= hereditäre Syphilis
T	= Tuberkulinie
hsykT	= hereditäre sykotische Tuberkulinie
hsyphT	= hereditäre syphilitische Tuberkulinie
Vacc.	= Vakzinose
hVacc.	= hereditäre Vakzinose
einwertig	= normal
zweiwertig	= kursiv
dreiwertig	= fett